Lyrik im DaF-Unterricht - Literaturdidaktischer Projektplan

GOETHE INSTITUT

Projektübersicht

Thema:

Die Lernenden lernen österreichische Lyrik kennen und setzen sich mit Sprachspielen, Metaphern und kreativen Schreibformen auseinander.

Zielgruppe:

Deutschlernende auf Niveau A1/A2

Dauer:

etwa 6 Unterrichtseinheiten

Lernziele:

- Die Lernenden lernen zentrale Vertreterinnen und Vertreter der österreichischen Gegenwartslyrik kennen.
- Sie verstehen den Begriff “Metapher” und können eigene Beispiele formulieren.
- Sie erweitern ihren Wortschatz und entwickeln ein Gefühl für die kreative Verwendung von Sprache.
- Sie verfassen mithilfe der Blackout-Poetry-Methode eigene Gedichte.
- Sie präsentieren ihre Texte mündlich und reflektieren ihre Erfahrungen mit deutscher Lyrik.

Inhalte:

- Einführung in österreichische Lyrik und Sprachspiele.
- Arbeit mit dem Gedicht “ottos mops” von Ernst Jandl.
- Einführung in Metaphern und sprachliche Bilder.
- Kennenlernen verschiedener österreichischer Lyrikerinnen und Lyriker.
- Kreatives Schreiben mit der Blackout-Poetry-Methode.
- Gestaltung einer Klassenanthologie “Wörter aus Wien”.

GOETHE INSTITUT

Methoden

Lesen und Zuhören

Gemeinsames Lesen, Hören und Vortragen von Gedichten.

Kreatives Schreiben

Erstellung eigener Gedichte und Blackout-Poetry-Texte.

Partner- und Gruppenarbeit

Austausch über Gedichte, Metaphern und Lieblingsverse.

Lyrik-Speed-Dating

Stationenlernen mit Gedichten verschiedener österreichischer Autorinnen und Autoren.

Reflexion und Präsentation

Vortragen eigener Texte und gemeinsame Diskussion im Lyrik-Café.

Sprachreflexion

Reflexion über die Wirkung von Wörtern, Bildern und Sprache in Gedichten.

GOETHE INSTITUT

Ablaufplan

Einheit	Inhalt & Aktivität	Ziel	Material
1. Stunde	Einstieg mit “ottos mops”, Sprachspiele und Wort-Schatzkiste	Sprache als kreatives Material entdecken	Gedicht, Lyrik-Heft, Wort-Schatzkiste
2. Stunde	Einführung in Metaphern und Gestaltung eigener Beispiele	Sprachbilder verstehen	Arbeitsblatt, Tafel
3. Stunde	Lyrik-Speed-Dating mit fünf österreichischen Stimmen	Lyrik kennenlernen	Gedichte, Autor*innen-karten
4. Stunde	Einführung in Blackout-Poetry und Wortauswahl	kreatives Schreiben vorbereiten	Quelltext, Stifte
5. Stunde	Fertigstellung des Blackout-Gedichts	Eigenes Gedicht gestalten	Blackout-Vorlage
6. Stunde	Lyrik-Café und Klassen-anthologie	Präsentation und Reflexion	Gedichte, Anthologie

GOETHE INSTITUT

Differenzierung, Materialien und Medien

Differenzierung:

- Stärkere Lernende verfassen zusätzliche Gedichte und arbeiten mit anspruchsvolleren Texten.
- Offene Aufgabenformate ermöglichen individuelles Arbeiten auf unterschiedlichen Niveaus.

Materialien und Medien:

- Gedichte von Ernst Jandl, Frederike Myröcker, H.C. Artmann, Ann Cotten und Maja Haderlap.
- Lyrik-Heft/Wort-Schatzkiste
- Arbeitsblätter zu Metaphern
- Blackout-Poetry-Quelltext
- Audiomaterial von lyrikline.org
- Präsentationsmaterial für die Klassenanthologie “Wörter aus Wien”

GOETHE INSTITUT

Methode: Blackout-Poetry

Blackout-Poetry:

Bei der Methode gestalten die Lernenden aus einem vorgegebenen Text ein eigenes Gedicht. Dazu lesen sie den Ausgangstext aufmerksam, markieren Wörter oder Satzteile, die sie besonders ansprechen, und verbinden diese zu einem neuen lyrischen Text. Anschließend werden alle übrigen Textstellen geschwärzt, sodass nur die ausgewählten Wörter sichbar bleiben. Auf diese Weise entstehen individuelle Gedichte mit neuen Bedeutungen und überraschenden Perspektiven.

Die Methode verbindet Textrezeption und kreatives Schreiben miteinander. Sie fördert das genaue Lesen, das Sprachbewusstsein und die Auseinandersetzung mit Wortbedeutungen, Satzstrukturen und sprachlichen Wirkungen. Gleichzeitig eröffnet sie einen spielerischen Zugagng zu Lyrik und ermutigt die Lernenden, Sprache kreativ zu nutzen und eigene poetische Ausdrucksformen zu entwickeln.